

In jedem Haushalt sollte ein funktionsfähiger Löscher vorhanden sein. Mit einem Feuerlöscher lassen sich Brände im Entstehungsstadium wirksam bekämpfen und so die Brandausbreitung und Großschäden verhindern.

Welche Löscher soll man einsetzen?

Feuerlöscher unterscheiden sich durch die Art des Löschmittels, das sie enthalten. Ein falsches Löschmittel kann einen Brand schlagartig um ein Vielfaches vergrößern.

Löschen Sie beispielsweise einen Fettbrand niemals mit Wasser !

Für Privathaushalte empfiehlt sich der Einsatz von ABC-Pulverlöschern

und von Wasser-, bzw. Schaumlöschern.

So setzen Sie einen Feuerlöscher richtig ein :

- ➔ **Das Feuer mit dem Wind angreifen**
- ➔ **Flächenbrände von vorne und unten ablöschen**
- ➔ **Tropf- und Fließbrände von oben bekämpfen**
- ➔ **Mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen**
- ➔ **An der Brandstelle auf Wiederentzündung achten**
- ➔ **Gebrauchte Feuerlöscher wieder füllen lassen**

Tip: Kaufen Sie sich einen gebrauchten Aufladelöscher. Diese sind wie neu und kosten wesentlich weniger als neue Löscher.

Benutzen Sie vorzugsweise Aufladelöscher, bei denen sich das Treibgas in einem eigenen Behälter befindet und erst bei Auslösung in den Löschmitteltank strömt. Dauerdrucklöscher sind in der Anschaffung meist wesentlich billiger, können aber nach Jahren ihren Dienst komplett versagen.

Wichtig, die Prüfung: Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre geprüft werden, nur so lässt sich die Funktionsfähigkeit sicherstellen. Hier sind Aufladelöscher von Vorteil, denn bei der Prüfung wird das Treibgas „gewogen“ (man stellt anhand des Gewichtes der Treibgaspatrone fest, ob noch genügend Treibgas vorhanden ist). Das Pulver wird gesiebt und ggf. ergänzt.

Fallen Sie nicht auf „windige“ Prüfdienste herein, die ihren Feuerlöscher für viel Geld prüfen wollen.

Informationen über Prüfdienste erhalten Sie bei uns.

Die Brandklassen

Feuerlöscher enthalten oft Löschmittel, die für mehrere Brandklassen gleichzeitig geeignet sind. Die **Brandklasseneinteilung** hilft Ihnen bei der Auswahl des richtigen Löschmittels :

- A Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, mit Glutbildung**
z.B. Holz, Papier, Stroh, Kohle, Textilien, Autoreifen
- B Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen**
z.B. Benzin, Öle, Fette, Harze, Teer, Wachse, Alkohole, Kunststoffe
- C Brände von Gasen**
z.B. Methan, Propan, Wasserstoff, Acetylen, Stadtgas
- D Brände von Metallen**
z.B. Aluminium, Magnesium, Natrium, Lithium, Kalium oder deren Legierungen

Wenn Sie nicht wissen welcher Feuerlöscher der richtige für Sie ist, wir beraten Sie gerne

Ihre Freiwillige Feuerwehr